

Fonds gegen Rassismus

Jetzt bewerben für Juni 2018

Die GEW Hamburg stellt seit 2008 aus ihrem Haushalt 10.000 Euro pro Jahr für einen Fonds zur Verfügung, der Projekte unterstützt, die sich gegen rassistische oder fremdenfeindliche Aktivitäten und für ein gleichberechtigtes, friedliches Miteinander der Menschen in Hamburg einsetzen.

Sie setzt hiermit ein deutliches Zeichen gegen neonazistische Aktivitäten und Tendenzen. Mit der finanziellen Zuwendung will die GEW den Kampf gegen den Faschismus auch 70 Jahre nach der Befreiung stärken. Denn uns allen sollte klar sein, dass Demokratie kein Selbstgänger ist. Faschistische und rassistische Bestrebungen dürfen keinen Platz haben – weder in Hamburg noch anderswo.

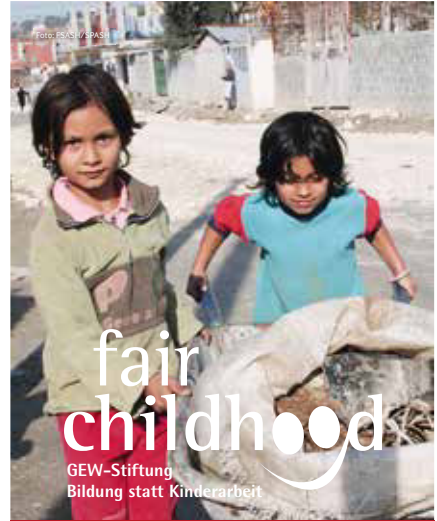
Aus dem Fonds wurden bisher unter anderem das Projekt „Schule ohne Rassismus“ (Landeskoordination Hamburg) und die Ausstellung „Jüdische ZwangsarbeiterInnen auf dem Heiligengeistfeld“ (Willi Bredel Gesellschaft) gefördert. Unterstützt wurden unter anderem auch ein Schüleraustausch Israel-Palästina-Deutschland des Gymnasiums und der Stadtteilschule Finkenwerder wie auch ein deutsch-türkisches Schüleraustauschprojekt der Stadtteilschule am Hafens. Gefördert wurde die Veranstaltung „70 Jahre Curiohaus-Prozess“ der KZ Gedenkstätte Neuengamme sowie das Bündnis „Recht auf Stadt – Never mind the papers“, das die Mittel nutzt, um eine Kampagne gegen Abschiebungen durchzuführen. In der letzten Vergaberunde förderten wir ein Buchprojekt zum Thema „Wehrmachtsausstellung – ein Skandal macht Geschichte“, ein Projekt der Gruppe NINA – frauEN IN Aktion für geflüchtete Frauen und ihre Familien sowie Deutschkurse und Beratungen für Migrant_innen im Haus „Serrahn1“ in Bergedorf.

Nächste Vergaberunde

Der Fonds ermöglicht eine Anschubfinanzierung für Projekte, die sich gegen Rassismus und Antisemitismus richten und für das gleichberechtigte Zusammenleben aller Menschen einsetzen. Zweimal im Jahr (Juni/Dezember) entscheidet der GEW Landesvorstand über die Mittelvergabe. Im Vorfeld berät eine Arbeitsgruppe die vorliegenden Anträge. Wenn es bei euch Projekte dieser Art gibt, könnt ihr bei der GEW Hamburg Unterstützung dafür beantragen. Die Bewerbung muss eine detaillierte Projektbeschreibung und Kostenaufstellung umfassen. Die Fondskriterien finden sich auf unserer Homepage.

Die Anträge für die nächste Vergaberunde müssen (bitte per mail an dehnerdt@gew-hamburg.de) bis zum 18.5.2018 bei uns sein. Beraten werden sie dann beim Landesvorstand am 19.6.2018. Auch Rückfragen können immer gern gestellt werden.

ARBEITSGRUPPE FONDS GEGEN RASSISMUS



Kindern eine Kindheit geben

Mach mit! Unterstütze die Projekte der GEW-Stiftung *fair childhood*.

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft,

IBAN: DE16 7002 0500 0009 8400 00

BIC: BFSWDE33MUE

www.fair-childhood.de

fair childhood ist eine Treuhandstiftung unter Treuhänderschaft der Stiftung Kinderfonds

Ja, ich möchte mehr Informationen *fair childhood*.
Bitte sendet mir weitere Informationen zu.

Ausgabe

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift

Bitte sende diesen Coupon in einem ausreichend frankierten Umschlag an:

fair childhood
GEW-Stiftung „Bildung statt Kinderarbeit“
Reifenberger Straße 21
60489 Frankfurt am Main

fair childhood
GEW-Stiftung
Bildung statt Kinderarbeit